



23. August 2022

## **Vorfreude ist die grösste Freude, so auch bei der WS-Skyworker AG in Oensingen**

**Im Juni 2022 war es soweit und der Scania 25P B 6x2\*4 NB Battery Electric Vehicle (BEV) wurde im Scania-Werk Södertälje am normalen Produktionsband produziert und anschliessend direkt zum Aufbauer überführt. Somit wird auch der 30'000. verkaufte Scania in der Schweiz schon bald auf unseren Strassen anzutreffen sein.**

Eigentlich war geplant, dass der Kunde die Produktion seines ersten BEV Scania im Werk Södertälje live miterleben kann, aber bei der derzeit unsicheren Liefersituation war es nicht möglich, einen kurzfristigen Besuch während der eigentlichen Fahrzeugproduktion zu planen und zu realisieren. Doch dies liess Martin Vögtli, Inhaber und CEO der WS-Skyworker AG, nicht davon abhalten, dem Scania Werk in Södertälje trotzdem einen persönlichen Besuch abzustatten und sich gleichzeitig über die erst kürzlich vorgestellte Neuheit der «BEV Regional-Fahrzeuggeneration» im Detail näher vorstellen zu lassen.

Im Werk angekommen, wurden die Schweizer Gäste gleich von Mikael Magnusson, Area Sales Manager Schweiz und weiteren Ländern, empfangen, welcher Scania und deren Werte, Philosophie und Meilensteine zum weltweit nachhaltigsten Nutzfahrzeuganbieter näher vorstellte. Gleich im Anschluss ging es dann auf die Scania eigene Teststrecke, auf welcher die Theorie in der Praxis getestet werden konnte.

Wenn schon einmal im Scania Werk, dann darf ein Besuch des Scania Demo Center auf keinen Fall verpasst werden. Normalerweise «stürzen» sich die Besucher auf die grössten und somit auch schwersten Scania, welche wie gewohnt schön in Reih und Glied für die Besucher auf eine nächste Testrunde warteten. Nicht so bei Martin Vögtli, denn wer einen BEV in Bestellung hat, will nicht zwingend einen V8 mit 770 Pferdestärken als erstes über die hügelige Scania-Teststrecke bewegen.

So erstaunte es nicht, wurde als erstes Ausschau nach einem BEV Scania gehalten, der dann auch fast schon etwas «einsam und verlassen» auf einen möglichen Testfahrer wartete. Nach einer kurzen Einweisung ging es dann auf die Teststrecke, leise und geräuschlos, aber mit viel Leistung und Drehmoment vom kräftig zapackenden Elektroantrieb. Schon bei der Anfahrt auf den Stellplatz konnte man Martin Vögtli ein breites Lachen entnehmen, was klar zu verstehen gab, dass die Testfahrt wohl viel Spass geboten haben muss. Neben dem BEV Citywide Linienbus, einen Scania mit den neuen, elektronischen Rückspiegeln konnte zum Abschluss auch noch ein Holz-Anhängerzug mit 53 Tonnen Gesamtgewicht über die Teststrecke bewegt werden.

Im Anschluss an das Democenter war die Schweizer Gruppe Gast von Kristine Stalhandske, E-Mobility Sales Managerin, welche den Gästen die Scania E-Mobility Roadmap im Detail näher vorstellen durfte und auch die eine oder andere Frage direkt beantworten konnte.

Am nächsten Tag durften die Vertreter der WS-Skyworker AG einen weiteren Einblick in ein äusserst attraktives Scania Pilot Partner Programm werfen. Tony



Sandberg, seinerseits Direktor für Pilot Partner, stellte dieses Projekt im Detail vor und zeigte die Bedeutung und Wichtigkeit auf, weshalb Scania seinen Pilot Partnern diese Aufmerksamkeit schenkt und was mit deren Erfahrungen intern weiter geschieht.

Als krönender Abschluss des Werkbesuches konnte dann noch die Chassis-Produktion besichtigt werden, in welcher insbesondere die ausgeklügelte Logistik und die Herausforderungen eines gesicherten Teilenschubes deutlich aufgezeigt wurden. Entlang der Produktionslinie konnte immer wieder ein BEV-Fahrzeug in seiner Entstehung besichtigt werden und es erstaunte immer wieder, dass Scania seine BEV- wie auch PHEV-Fahrzeuge am gleichen Produktionsband wie die «normalen» Diesel-Fahrzeug produziert, einfach von aussen daher erkennbar, da sehr viele orange Kabel in das Chassis verbaut wurden.

Auf dem Weg aus dem Werksareal konnte dann von aussen auch noch ein Blick auf das derzeit entstehende Batterie-Montagewerk geworfen werden, in welchem Scania schon bald die von Nordvolt vorgefertigten Batteriezellen zu fertigen Fahrzeugbatterien fertigen wird und anschliessend gleich ans naheliegende Produktionsband liefert. Auch hier, kurze Wege für eine zukünftige nachhaltige Transportlösung.

Jetzt gilt es nur noch den Aufbau-Hersteller «auf Trab» zu halten, damit dieser von seinem Versprechen von einer Fahrzeuglieferung nach den Sommerferien nicht abkommt und wir den neuen BEV Scania der WS-Skyworker AG schon bald in seiner angedachten Aufgabe als erstes vollelektrisches Baustellen-Taxi bewundern können.





Trotz der acht seitlich am Chassis angeordneten Batteriepakete bietet der neue BEV Scania eine hervorragende Basis für ein möglichst tiefes Baustellen-Taxi.

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation  
Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: [tobias.schoenenberger@scania.ch](mailto:tobias.schoenenberger@scania.ch)

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Wandel hin zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. Im Jahr 2020 lieferten wir 66'900 Lkw, 5'200 Busse sowie 11'000 industrielle und maritime Antriebssysteme an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf über 125 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf Dienstleistungen entfielen. Das 1891 gegründete Unternehmen Scania ist heute in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt rund 50'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden konzentriert. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika, Asien und Eurasien. Scania ist Teil der TRATON GROUP. Für weitere Informationen besuchen Sie: [www.scania.com](http://www.scania.com).